

**am 27.11.2019, Rohrmeisterei Schwerte:
Systemische Kinder- und Jugendhilfe
im Dialog**

„Grenz-wertig“ –

**Einladung zu einer neugierigen Auseinandersetzung
mit Grenzerfahrungen**

- Referent: Björn Enno Hermans
Termin: Mittwoch, 27.11.2019
Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Rohrmeisterei Schwerte, Ruhrstr. 25,
(www.rohrmeisterei-schwerte.de)
Kostenbeitrag: 10€ bar an der Abendkasse (keine Überweisung möglich)
Anmeldung: Per E-Mail (Vorname, Name, Wohnort) an: klaus-peter.langner@gmx.de
Kontakt: Klaus-Peter Langner, Telefon 0231-482571
Infos: www.dgsf.org
Join in: Kontakten, vernetzen, mitarbeiten....



In unserem beruflichen und privaten Umfeld, in Erziehung, Beratung, Therapie, dort, wo wir arbeiten und leben, erfahren wir ständig Grenzen. Sie umgeben, begleiten, behindern, schützen uns. Sie werden uns gesetzt und wir setzen sie für uns selbst und für andere. Grenzen sind starr, variabel, überwindbar, unüberwindlich, sie werden gesichert, verrückt und verschoben, freiwillig oder gewaltsam. Wo setzen wir uns selbst Grenzen im persönlichen Leben, halten sie ein oder überschreiten sie, allein oder gemeinsam mit anderen? Wo werden uns Grenzen gesetzt? Und wo erfahren wir dabei Angst und Neugier, werden getrieben oder bedrängt oder treiben und drängen selbst andere, die ihrerseits Angst und Neugier, getrieben und bedrängt werden erleben?

Wir freuen uns an diesem Abend auf einen Vortrag von **Björn Enno Hermans** zu dem Thema „Grenzwertiges“ und werden dabei auch erfahren, wie er in den vergangenen 9 Jahren im Vorstand der DGSF, davon 6 Jahre als Vorsitzender, Grenzwertiges erfahren hat und wie seine Versuche waren, damit umzugehen.

Freuen wir uns daher gemeinsam auf systemisches Navigieren in Autonomie und Gemeinschaft!

Prof. Dr. Björn Enno Hermans

geb. 1976, Diplom-Psychologe, Professur für Systemische Beratung an der Medical School Hamburg, Systemischer Kinder-, Jugendlichen- und Familientherapeut, Supervisor und Organisationsentwickler, Lehrtherapeut/ Lehrsupervisor (DGSF). Vorstand und Caritasdirektor des Caritasverbandes für die Stadt Essen, sowie freiberuflich als Supervisor/Coach/Berater/Therapeut und Dozent tätig.

*** Wir über uns:**

Seit 10 Jahren treffen wir uns regelmäßig im östlichen Ruhrgebiet, um uns über unsere systemischen Konzepte in der Kinder- und Jugendhilfe auszutauschen, um uns gemeinsam fortzubilden und um uns miteinander zu vernetzen. Als Arbeitsgruppe NRW arbeiten wir innerhalb der DGSF Fachgruppe Systemische Kinder- und Jugendhilfe. Bei unseren früheren Veranstaltungen trafen sich auf unsere Einladung am gleichen Ort eine Vielzahl Interessierter, aus denen sich verschiedene Netzwerke und Gruppen bildeten und die auch heute noch aktiv im Bereich systemischer Kinder- und Jugendhilfe wirken.

Was wir wollen:

- Unsere systemischen Theorien in die Praxis der Kinder- und Jugendhilfe übertragen
- Uns gemeinsam fortbilden
- Den Systemikern / -innen in der Kinder- und Jugendhilfe in NRW eine Basis bieten
- Uns in der DGSF verorten und mitarbeiten
- Unser Netzwerk vergrößern und somit unsere Praxis in der Kinder- und Jugendhilfe verbessern.

Wer wir sind:

Birgit Aeverbeck, Dipl.-Sozialarbeiterin, Fachreferentin Jugendhilfe und Soziale Arbeit in der DGSF
Volker Brümmer, Dipl.-Sozialarbeiter, Jugendamt Stadt Emsdetten, System. Familienberater
Kerstin Hoffmann, Erzieherin, Stadt Schwerte, System. Familienberaterin
Klaus-Peter Langner, Dipl.-Sozialarbeiter, ehemals Jugendamt Schwerte, System. Familienberater
Cornelia Möllers, Heilpädagogin, System. Familientherapeutin, pme Familienservice GmbH, Dortmund
Claudia Lintner, Dipl.-Sozialpädagogin, Shed e.V., Wuppertal/Mettmann, Systemische Familientherapeutin
Anke Lingnau-Carduck, Dipl.-Sozialpädagogin, System. Familien- und Lehrtherapeutin, Vorsitzende DGSF
Dieter Schlattmann, Dipl. Sozialarbeiter, Systemischer Therapeut und Supervisor